

Spezielle Unterrichtsformen

Klassenstunde

Die Klassenstunde fördert die Schülerinnen und Schüler darin, ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten und ihre Mitverantwortung am ganzen Ausbildungsgang wahrzunehmen.

Die Klassenstunde dient der Organisation, Planung und Vorbereitung von Klassenanlässen. Koordination und Information über die unterschiedlichen Unterrichtsformen wie Praktika, MZU, Selbständige Arbeit, Projektarbeit und berufsvorbereitende Anlässe können hier stattfinden.

In der Klassenstunde werden Themen aufgegriffen, welche für die Klassen sowie die Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sind.

Mögliche Themen sind:

- Kennenlernen von Informations- und Beratungsstellen
- Informieren über Berufsfelder und beraten
- Vorbereiten des Klassenlagers
- Erledigen administrativer Arbeiten
- Suchen der Praktikumsplätze
- Hilfe leisten beim Verfassen einer Selbständigen Arbeit
- Vorbereiten der Projektarbeit
- Planen der Studienreise
- Kommunikation
- Entscheidungsprozesse der Klasse gestalten
- Konfliktfähigkeit fördern
- Zusammenarbeit unterstützen

Berufstage

Die Berufstage sind eine Entscheidungshilfe für die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl des Berufsfeldes und sensibilisieren sie für ihre spätere Berufswahl, wenn nötig unter Beizug von externen Fachleuten.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, welche Informationsmöglichkeiten ihnen hinsichtlich der Ausbildungswahl zur Verfügung stehen und welche Ausbildungsmöglichkeiten nach dem Abschluss der FMS für sie offen sind.

Die Schülerinnen und Schüler können nach den Berufstagen besser entscheiden, in welchem Bereich sie ihr Praktikum im 2. Jahr absolvieren werden.

Klassenlager

Das Klassenlager bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Verantwortung bei der Planung und Durchführung eines gemeinsamen Vorhabens zu übernehmen. Durch den mehrtägigen Aufenthalt an einem anderen Ort und unter anderen als den gewohnten Bedingungen kann das Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten gefördert und so eine Vertrauensbasis in der Klasse aufgebaut werden.

Das Lager wird in der Regel durch die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer geleitet und durch eine weitere Fachlehrerin bzw. einen weiteren Fachlehrer begleitet. Es hat einen thematischen Rahmen, welcher nach Möglichkeit mit der Gegend in Zusammenhang steht und der Fachkompetenz der Leitung entspricht.

Organisation und Durchführung des Klassenlagers beinhalten auch hauswirtschaftliche Themen wie Kochen, Ernährung, Hygiene und andere mehr.

Praktikum

Die Schülerinnen und Schüler organisieren ihr Praktikum selbst. Sie nehmen Kontakt auf mit Personen, die einen Beruf im von ihnen gewählten Berufsfeld ausüben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so Einblick in die Berufswelt ihres Berufsfeldes.

Mindestens zwei Wochen finden im Bereich des Berufsfeldes statt. Das Praktikum wird schriftlich dokumentiert und in einem kurzen Bericht ausgewertet. Es ist ergänzender Teil der Berufsvorbereitung. Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrperson begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Bewerbung um Praktikumsstellen vorbereitet: Sie lernen, sich mündlich und schriftlich zu bewerben, Vorstellungsgespräche zu führen.

Je nach Zielsetzung kann auch die Erfahrung des Wohnens ausserhalb der Familie oder der Spracherwerb in einem fremdsprachigen Raum im Vordergrund stehen.

Mit dem Praktikum erhalten die Schülerinnen und Schüler eine letzte Gelegenheit, ihre getroffene Berufsfeldwahl zu überdenken und allenfalls das Berufsfeld zu wechseln.

Methodenzentrierter Unterricht (MZU)

Im Methodenzentrierten Unterricht (MZU) werden die Schülerinnen und Schüler in die Technik und Methodik des autonomen Lernens eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler erwerben im MZU Kompetenzen und Fertigkeiten, die sie zum Verfassen der Selbständigen Arbeit befähigen. Es besteht hier die Möglichkeit, längere Zeit an einem Thema zu arbeiten. Die Themen im MZU leiten sich aus dem Lehrplan der Stammfächer ab. Das Klassenteam plant den MZU gemäss schulinterner Zuteilung.

Selbständige Arbeit

Aufbauend auf die im MZU erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Selbständigen Arbeit ein Thema, welches in Absprache mit der begleitenden Lehrperson gewählt wurde. Das Thema steht in der Regel im Zusammenhang mit dem vorangegangenen Praktikum oder nimmt Erfahrungen oder Fragestellungen aus dem Berufsfeld auf.

Mit der Selbständigen Arbeit erfahren die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die formalen Anforderungen einer theoretischen, musischen, gestalterischen oder sportbezogenen Arbeit und erwerben vertiefte Kenntnisse in einem Fachgebiet. Zur Selbständigen Arbeit gehören das Reflektieren der eigenen Arbeit sowie die Präsentation der Arbeit.

Die Selbständige Arbeit bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Fachmaturitätsarbeit vor. Dabei vertiefen sie ein Thema, das einen konkreten Bezug zum gewählten Berufsfeld aufweist. Mit der Selbständigen Arbeit und der Fachmaturität stellt die Schülerin oder der Schüler die Fähigkeit unter Beweis, eine grössere Arbeit selbständig und erfolgreich durchzuführen. Ebenso wichtig wie die Arbeit ist die Gestaltung der Arbeit und die Fähigkeit, die Arbeit und Arbeitsweise zu reflektieren und die Ergebnisse zu präsentieren.

Projektarbeit

Projektarbeit bezeichnet sowohl die Methode als auch das Unterrichtsgefäss.

Das Ziel der Projektarbeit ist die Vertiefung der im MZU erworbenen Methodenkompetenz in länger dauernden Arbeitssequenzen meist in Teamarbeit. Sie bietet zudem Gelegenheit zu interdisziplinärer Arbeitsweise und fördert Selbständigkeit, Umgang mit Kritik, selbstverantwortetes Handeln und Teamfähigkeit.

In der Projektarbeit wird ein Thema nach den Methoden eines geleiteten Projekts innerhalb des bestehenden Rahmens gemäss Schulkonzept bearbeitet: Mitsprache bei der Themenfindung, eigene Ziele mitformulieren, im Team einen Zeit- und Arbeitsplan erstellen, recherchieren und sammeln von Daten, Experiment und praktische Arbeit, Präsentation und Reflexion der eigenen Arbeit und Arbeitsweise.

Die Projektarbeit wird in der Regel von zwei Lehrpersonen geführt und begleitet. Sie verfügen oder erwerben die zur Leitung einer Projektarbeit notwendige Sach- und Methodenkompetenz.

Die Projektarbeit kann in mindestens einem Semester zu einem berufsfeldbezogenen Thema durchgeführt werden.